

---

**13842/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 26.04.2013****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

**Anfragebeantwortung**Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und KulturFrau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0085-III/4a/2013

Wien, 24. April 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14140/J-NR/2013 betreffend die Reise der Bundesministerin nach Los Angeles im Zusammenhang mit der Oscar-Verleihung 2013, die die Abg. Herbert Kickl, Kolleginnen und Kollegen am 27. Februar 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

**Zu Fragen 1, 3 bis 8 und 14:**

Vorausgeschickt wird, dass die Auslandsdienstreise der Frau Bundesministerin nach Los Angeles primär das Ziel hatte, die Wertschätzung der österreichischen Bundesregierung gegenüber den österreichischen Oscar-nominierten Künstlern und anderen an der österreichischen Co-Produktion „Liebe (Originaltitel Amour)“ beteiligten Personen zum Ausdruck zu bringen. Bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes war dies aus terminlichen Gründen leider nicht möglich.

Die Gesamtkosten dieser Auslandsdienstreise der Frau Bundesministerin in Begleitung von zwei zuständigen Referenten des Ministerbüros, nämlich der Referentin für Filmangelegenheiten und des Referenten für Angelegenheiten des MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles, belaufen sich auf EUR 24.184,62. Die Flugkosten inklusive Flughafenservice belaufen sich insgesamt auf EUR 15.382,27, davon entfallen auf die begleitenden zwei Referenten

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

EUR 10.254,84. Die in Rechnung gestellten Hotelkosten belaufen sich insgesamt auf EUR 3.820,85, davon entfallen auf die begleitenden zwei Referenten EUR 2.627,67.

Für den Besuch der Frau Bundesministerin, der begleitenden zwei Referenten des Ministerbüros sowie den in Los Angeles ebenfalls anwesenden Geschäftsführer des österreichischen Filminstituts bei einem Konzert der Los Angeles Philharmonic wurden vier Konzertkarten mit Gesamtkosten von umgerechnet EUR 369,70 (Stückpreis umgerechnet EUR 92,425) angekauft. Weiters wurde für den Großraum Los Angeles von Frau Bundesministerin und den begleitenden zwei Referenten ein Mietwagenservice in Anspruch genommen. Die diesbezüglich in Rechnung gestellten Kosten belaufen sich insgesamt auf EUR 4.611,80.

#### Zu Frage 2:

Nein, Frau Bundesministerin nahm zur gleichen Zeit an einem Empfang („Oscar Viewing Party“) in der österreichischen Residenz des österreichischen Generalkonsulats auf Einladung der österreichischen Generalkonsulin und des österreichischen Wirtschaftsdelegierten teil.

#### Zu Fragen 9 bis 11:

Die Auslandsdienstreise vom 22. Februar 2013 bis 26. Februar 2013 verfolgte mehrere kunst- und kulturpolitische Zwecke im Interesse des Aufbaus und der Vertiefung kunst- und kulturrelevanter Beziehungen und der Wahrnehmung der Präsenz Österreichs an Orten internationaler Begegnungen.

Neben dem Besuch des Konzerts der Los Angeles Philharmonic unter der Leitung von Herrn Gustavo Dudamel einschließlich eines Treffen mit dem Maestro, der im Sommer 2013 bei den Salzburger Festspielen dirigieren wird, war der Besuch der Schindler Häuser und Mackey Apartments des MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles einschließlich des Besuchs der dortigen Ausstellungen „Plan Your Visit“ und „Double Crossings“ sowie des Treffens mit den derzeitigen Stipendiatinnen und Stipendiaten des MAK Center in deren Ateliers zum Zweck des Gedankenaustausches über deren laufende Projekte ein wesentlicher Programmpunkt. Ferner kam es in Zusammenhang mit der Oscar-Nominierung in diversen Kategorien des Spielfilms „Liebe (Originaltitel Amour)“, einer Produktion der österreichischen „Wega Film“, des deutschen „X-Filme Creative Pool“ und der französischen „Les Films du Losange“, zu einem Treffen mit dem deutschen Staatsminister für Kultur und Medien, Herrn Bernd Neumann, auf dessen Einladung in der Künstlerresidenz Villa Aurora im Rahmen der „Reception Honoring German Academy Award Nominees“ zum Zweck der Besprechung kulturrelevanter Fragestellungen im Bereich Film.

Im Hinblick auf die vorab bekannten österreichischen Oscar-Nominierten, Herrn Michael Haneke und Herrn Christoph Waltz, erfolgte eine Teilnahme an der Oscar Viewing Party in der österreichischen Residenz des österreichischen Generalkonsulats auf Einladung der österreichischen Generalkonsulin und des österreichischen Wirtschaftsdelegierten. In deren Rahmen kam es zu persönlichen Treffen mit den in den diversen Kategorien Nominierten bzw. Ausgezeichneten des Spielfilms „Liebe (Originaltitel Amour)“ Herrn Michael Haneke (Preisträger „Bester fremdsprachiger Film – Liebe (Amour) – Österreich (Regie: Michael Haneke)“) und Frau Emmanuelle Riva (Nominierung „Beste Hauptdarstellerin – Liebe (Amour)“). Ebenso wurden Gespräche mit den Produzenten Herrn Veit Heiduschka, Herrn Michael Katz, Herrn Stefan Arndt und Frau Margaret Ménégoz (Nominierung „Bester Film Liebe (Amour)“) geführt. Diesen Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Preisträger konnte somit persönlich gratuliert und

Anerkennung für ihre Leistungen in der internationalen Filmlandschaft ausgesprochen werden. Zudem wurde eine Einladung des in Los Angeles lebenden österreichischen Filmregisseurs, Herrn Robert Dornhelm, zum Gespräch an- und wahrgenommen.

Zu Fragen 12 und 13:

Betreffend die kulturpolitischen Termine in Los Angeles in der Zeit vor dem Tag der Oscar-Verleihung, insbesondere das Treffen mit Staatsminister Bernd Neumann, wird auf die Beantwortung der Fragen 9 bis 11 verwiesen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.